

Raus aus dem Womo und ab ins Wasser

Neues Buch stellt die besten Plätze an Europas Flüssen und Seen vor

Wikinger-Plünderung, Bildersturm, spanisches Gemetzel, Zweiter Weltkrieg – Zutphen ist in seiner reichen Geschichte kaum etwas erspart geblieben. Dass die niedliche Hansestadt in der Provinz Gelderland heute dennoch so glänzend dasteht, hat mit der Immerwieder-aufstehn-Mentalität der Niederländer zu tun. Zutphen ist ein Standort auf einer Strecke quer durch unser Nachbarland, die in Rotterdam beginnt und in Flevoland im Städtchen Urk, früher eine Insel, endet.

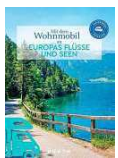
Die Strecke ist bewusst gewählt, listet sie doch einige der schönsten Campingplätze auf. Sie sind als Route Nummer fünf im Buch „Mit dem Wohnmobil an Europas Flüsse und Seen“ aus der Reihe „Unterwegs zuhause“ zu finden – und bilden gut ab, warum die Niederländer eine Caravan-Nation sind.

Von der Maas-Metropole Rotterdam geht es ostwärts in Richtung Nationalpark De Biesbosch und von dort aus weiter nach Nimwegen und Arnhem bis Zutphen. Auf der Route der Hanse folgend sind Zwolle und Kampen die nächsten Stationen, bevor das Hinterland gestreift wird. Das Naturschutzgebiet Oostvaardersplassen in Flevoland wird den Freiluft-Fans ebenfalls wärmstens empfohlen. Amsterdam, Voldendam, Edam, Hoorn, Enkhuizen, Makkum, Lemmer und schließlich Urk runden die Tour ab.

Warum diese Route? Alle Orte liegen am Wasser, was in den Niederlanden ja nicht ganz so selten vorkommt, sie bieten aber auch lauschige Plätzchen zum Übernachten in der freien Natur.

20 Routen stellt der prächtig illustrierte Band „Mit dem Wohnmobil an Europas Flüsse und Seen“ insgesamt vor. Die erste führt durch Norwegen, die letzte durch Montenegro, Albanien, Nordmazedonien und Griechenland.

Ein wunderbares Buch zum träumen – und noch besser – sich zum infahren animieren lassen. **hb**



„Mit dem Wohnmobil an Europas Flüsse und Seen“ (Kunth-Verlag) kostet 31,95 Euro. **KUNTH**

Evert Thielen im Museum van Bommel van Dam

Venlo. Das Museum van Bommel van Dam in Venlo präsentiert ab Sonntag, 15. September, eine Jubiläumsausstellung des in Venlo geborenen realistischen Malers Evert Thielen (1954). Die museumsfüllende Präsentation umfasst die meisten seiner monumentalen, mehrfach geteilten Gemälde (Polyptychen). An einem der ausgestellten Gemälde hat Thielen in den letzten Jahren intensiv gearbeitet und es ist nun, kurz vor der Völlendung, zum ersten Mal in dieser Form zu sehen.

„Evert Thielen – De Luiken Open“ (Offene Fensterläden), 15.09. 24-23.02.25, Museum van Bommel van Dam, Venlo. Tickets mit Zeitfenster über: www.vanbommelvandam.nl/de/ausstellungen/evert-thielen.



Wunderschön ist Deventers Skyline wie hier in der Abenddämmerung.

VINCENT CROCE / MARKETINGOOST

Die niederländischen Hansestädte laden ein



Hip und historisch zugleich – das sind die neun Hansestädte im Osten der Niederlande: Deventer, Doesburg, Elburg, Harderwijk, Hasselt, Hattem, Kampen, Zutphen und Zwolle überzeugen mit einer jeweils einzigartigen Kombination aus mittelalterlichem Charme, einer bunten Kulturszene, angesagter Gastronomie und spannenden Shoppingmöglichkeiten.

Auch geografisch betrachtet punkten sie gleich mehrfach: Von Deutschland aus sind sie schnell erreichbar. Liegen am Wasser, in herrlicher Natur und dicht beieinander. Das macht sie zum idealen Ziel für spontane Kurzurlaube und Entdeckungstouren – zum Beispiel mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Boot. Diverse Routen verbinden die Hansestädte. Hier einige Tipps für herbstliche Abstecher über die Grenze.

DEVENTER, DOESBURG UND ZUTPHEN: KULTUR, SENF UND TÜRME

In Doesburg, der südlichsten der Hansestädte, gibt es gleich sieben Museen. Deswegen schmückt die Stadt das Prädikat „kulturelle Hansestadt“. Kunstkenner und Geschichtsinteressierte kommen hier genauso auf ihre Kosten wie Foodies. Letztere können im Mostermuseum alles darüber erfahren, wie bester Senf hergestellt wird. Das schmackhafte Würzmittel ist eine traditionsreiche Doesburger Spezialität. Auf dem Streifzug durch die Stadt sollte man an der Martinikirche Halt machen. Wer die 220 Stufen des Turmes erklimmt, hat eine spektakuläre Aussicht über die Altstadt. Veluwezoom und den Achterhoek – er ist der höchste Turm in der gesamten Provinz Gelderland!

Zutphen liegt rund 22 Kilometer nördlich von Doesburg und ist dank seiner besonderen „Skyline“ auch als Turmstadt bekannt. Einst gab es hier mehr als vierzig Brauereien. Heute ist die Stadtbrauerei Cambrinus erste Anlaufstelle für Bierliebhaber. Vor allem aber steht Zutphen für ein mittelalterliches Stadtbild mit einem mehr als modernen Einzelhandel – vielseitig, kreativ und originell.

Eine so große Dichte an Baudenkmälern wie Deventer hat kaum eine andere niederländische Stadt zu bieten. Die 1250-jährige Geschichte der Stadt lässt sich am besten bei einem geführten Stadt-



In Doesburg geht es gemütlich zu.

GEMEENTE DOESBURG / MARKETINGOOST



Fassadenkunst in Deventer.

ROBERT OOSTERBROEK / MARKETINGOOST

rundgang mit den erfahrenen Führern der Gilde Deventer erleben. Führungen werden täglich angeboten. Wer lieber auf eigene Faust loszieht, erhält dabei Unterstützung über die kostenlose IZITravel-App. Unterwegs begegnen den Besuchern Deventers 20 Street-Art-Kunstwerke, die das Gestrern, Heute und Morgen der Stadt thematisieren. Keinesfalls verpassen sollte man den großen Platz de Brink sowie das historische Bergkwarier, wo sich zahlreiche einzigartig ausgefallene Geschäfte finden. Generell lässt es sich in Deventer vortrefflich einkaufen.

UNTERWEGS ZWISCHEN ZWOLLE, HASSELT, HATTEM UND KAMPEN

Zwolle ist die größte Stadt im Städteviereck mit Hasselt, Hattem und Kampen. Markante Sehenswürdigkeiten sind das Stadttor De Sassenpoort und die drei Türme Wijnragers-, Pelser- und Zwane-toren, die einst Bestandteil der alten Stadtmauer waren. Den Grote Markt, auf dem viele Einkaufsstrassen zusammenlaufen, zielt das Glaskunstwerk Glazen Engel. Es besteht aus 350 Lagen Glas und bietet einen beeindruckenden Anblick, wenn sich die Sonnenstrahlen in ihm brechen. Auf dem Grote Markt findet freitags und samstags ein großer Wochenmarkt statt. Ein weiteres Muss in Zwolle ist das Museum de Fundatie, mit seiner imposanten „Wolke“ auf



Hingucker in Zwolle: Kuppel Museum de Fundatie.

THOMAS BART-ELDS



Blick über die IJssel auf Kampen.

GIJS VERSTEEG / MARKETINGOOST



Klein, aber fein ist Elburg.

SIMONE WITTEGEN / MARKETINGOOST

dem Dach. Auch ein Erlebnis ist Van der Velde in de Broeren – Buchhandel, Brasserie und Ausstellungsraum in einer säkularisierten Kirche.

Kampen liegt direkt an der IJssel, besonders markant fällt die Stadtbrücke mit ihren goldenen Rändern ins Auge. In der Stadt hat das Handwerk eine große Tradition, die auch heute noch gelebt wird. So gibt es noch eine aktive Schmiede und die kleine Zigarrenmanufaktur Olifant.

Hattem und Hasselt liegen jeweils wenige Kilometer von Zwolle entfernt. Hattem ist eine alte Handels- und Festungsstadt, die seit Langem Künstler inspiriert, der malerischen Umgebung sei Dank. Schokoladenfreunde sollten das Pralinengeschäft A3 besuchen. Hasselt entstand auf einer Flussdüne. Hier fließen Zwarte Water und die Overijsselse Veicht zusammen. Der Glaube prägt die Stadt seit vielen Jahrhunderten. Sie ist einer der ältesten Wallfahrtsorte des Nachbarlandes.

HARDERWIJK UND ELBURG

Zahlreiche Toprestaurants sind das Markenzeichen Harderwijks. Hinzu kommt die ausgezeichnete Lage direkt am Veluwerandmeer Wolderdijk und der waldreichen Veluwe. Entsprechend sind Ausflüge in die nähere Umgebung sehr zu empfehlen. Entweder mit einer Schaluppe oder als Landpartie in Begleitung eines Walddüters.

Etwas weiter nördlich, ebenfalls direkt am Wasser, liegt der romantische Fischerort Elburg. Charakteristisch sind die quadratische Anordnung der Straßen – und die „Keitjesstoepen“, mosaik-ähnliche Verzierungen der Bürgersteige. Nach alter Tradition geben sie noch heute Auskunft über die Initialen und Berufe der Anwohner.

BUNTER HERBST: EVENTS IN DEN HANSESTÄDTEN

Ein großes Spektakel versprechen die Doesburgse Kaitage am 14. und 15. September. Es gibt unter anderem (historische) Schiffe und einen gemütlichen Markt an der

IJsselkade zu entdecken. An diesen beiden Tagen sind im Rahmen des Open Monumentendag auch zahlreiche historische Gebäude geöffnet – und zwar in allen neun Hansestädten! Weitere Höhepunkte sind das Fashionevent am 28. September, bei dem die neueste Herbstmode präsentiert wird, sowie Doesburg Jazz vom 1. bis zum 3. November. Geboten werden dort bei freiem Eintritt 23 Konzerte auf 12 Bühnen.

Vom 1. bis zum 3. November winken Gourmets bei De Smaak von Deventer kulinarische Höhenflüge. Bei der Ankunft von Sinterklaas am 30. November begrüßen ihn viele Kinder mitsamt Eltern und Großeltern fröhlich an der Wellekade. Winterlich-romantisch wird es beim Dickens Fest. (14. und 15. Dezember), wenn im Bergkwarier Deventers rund 950 Figuren aus den Erzählungen zum Leben erwachen.

Bitte ebenfalls im Kalender vormerken: Der ganze Oktober ist Bockbiermonat in den Restaurants, Cafés und Kneipen von Zwolle!

Am 12. Oktober klingen während des Common Grond Festivals Jazz, Klassik und Weltmusik durch Zwolle. Leckermäuler aufgepasst: Am 26. Oktober steigt in Hattem das Chocolate Festival.

Weitere Informationen sind unter www.holland-hanse.de zu finden.